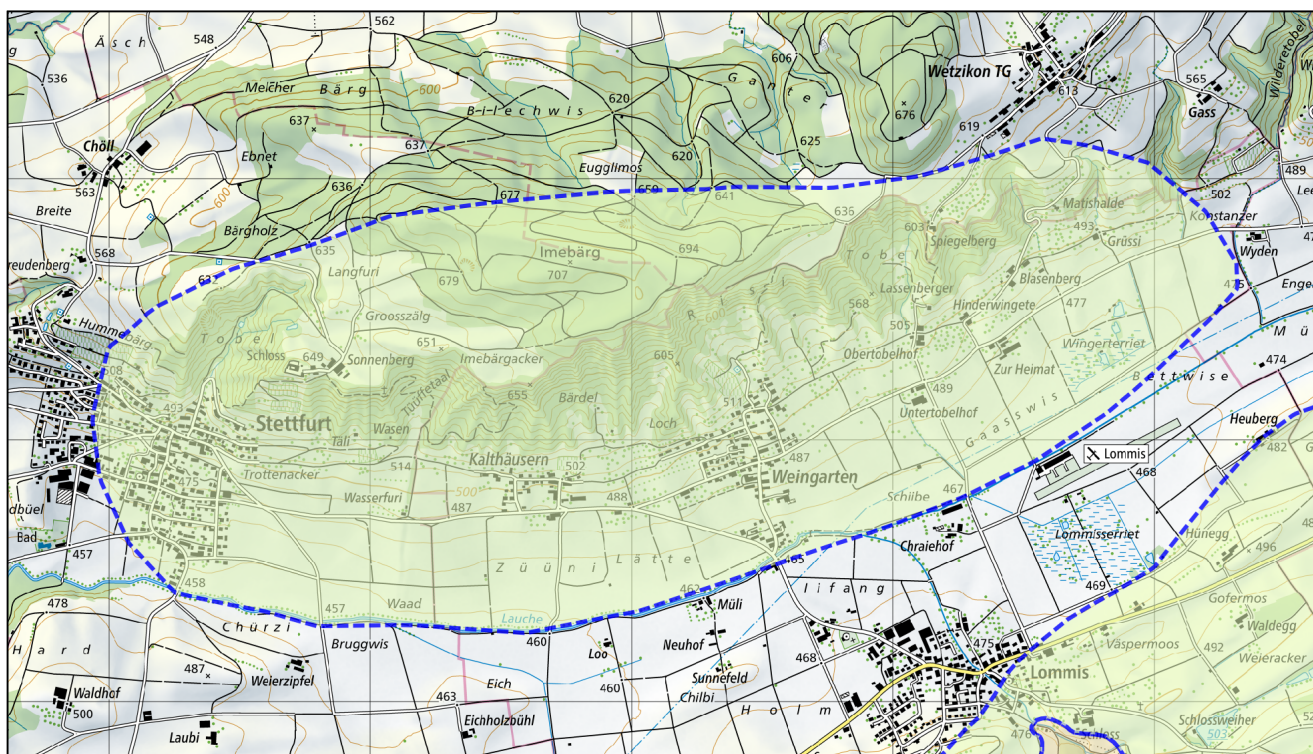


## Imenberg-Südhang mit Molasseaufschlüssen und Schuttfächern

ID 124



<b>Geototyp</b>	Geomorphologie, Landschaftsgeschichte
<b>Bedeutung</b>	Kantonale Bedeutung
<b>Gemeinde(n)</b>	Stettfurt, Lommis, Thundorf (Wetzikon)
<b>Koordinaten</b>	2'716'018 / 1'265'210

### Kurzbeschreibung

Vielfältiger, im wesentlichen naturbelassener Höhenzug mit wichtigen Molasseaufschlüssen und holozänen Landschaftsformen.

### Allgemeine Beschreibung

Stettfurt, Kalthäusern, Weingarten: alle drei Dörfer wurden auf so genannte Schuttfächer gebaut. Auf Material, das vom steilen oberen Südhang des Imenbergs herunter rutschte. Die Landschaft des Imenberg-Südhangs ist also erst nach dem Ende der letzten Eiszeit geformt worden – ein im Thurgau eher seltener Umstand. Auch heutzutage gibt es immer wieder (kleinere) Rutschungen und Felsabbrüche. So entstehen am Imenberg unterschiedliche Lebensräume mit einer grossen biologischen Vielfalt. Im oberen Teil sind die Gesteine der Oberen Süsswassermolasse mit auffallenden Nagelfluhbändern zusammenhängend aufgeschlossen.

### Wissenschaftliche Beschreibung

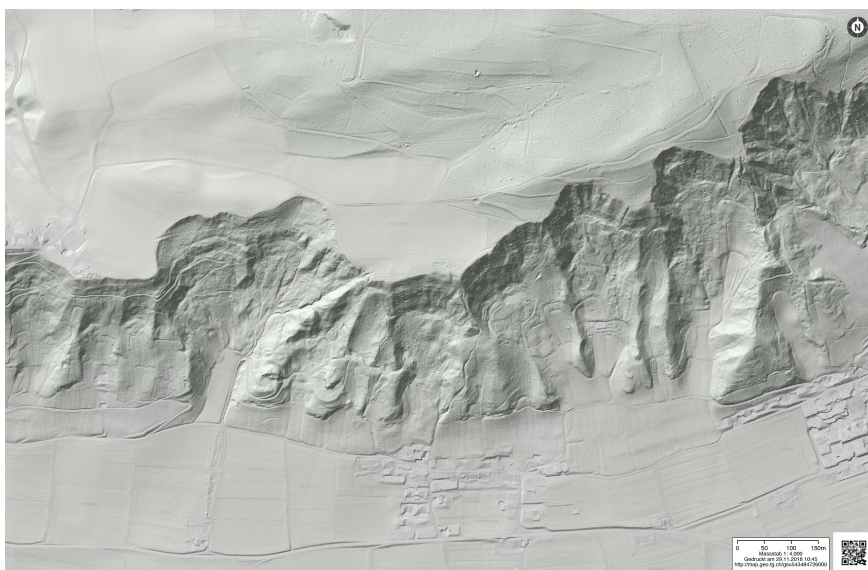
Der Imenberg-Südhang ist eine wichtige postglazial geprägte Landschaft: mit einem steilen Erosionsrand und mit ausgedehnten Schutt- und Schwemmfächern am Fuss des Abhangs. In der Molasse finden sich diverse kleine Nagelfluh-Kiesgruben, Fossilien-Fundstellen, Quellhorizonte und Knauer Sandsteine. Es handelt sich um Lithologien der mittleren und höheren OSM. Es gibt hier viele gute Aufschlüsse, unter anderem eine wichtige Säugerfundstelle (Bolliger 1992). Der Imenberg ist ausserdem im Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung vermerkt, auf Grund der ausserordentlich grossen Biodiversität.

## Erschliessung und Schutz

Weg ab Schloss Sonnenberg und oberhalb Weingarten. Vielfältig geschützt als Naturschutz und BLN-Gebiet.



*Luftbild des Immenbergs von Westen (flickr / Donald Kaden). Im Vordergrund Stettfurt, oben Schloss Sonnenberg. Der Südabhang des Immenbergs ist vor allem im oberen Teil weitgehend steil, bewaldet und unwegsam. Im unteren Teil schliessen Obstgärten und einzelne Rebberge an.*



*Reliefdarstellung des westlichen Immenbergs zwischen Schloss Sonnenberg und Weingarten. Exemplarisch schön ist oben die Abrisskante zu sehen, darunter die Ausbruchsnischen im Fels der Molasse, welche nach unten übergehen in die Schuttfächer, die sich ihrerseits teilweise bis weit ins Tal ausdehnen.*

## Literaturhinweise

Hofmann 1988; Bolliger 1992, 1998.

Die Literaturliste mit den vollständigen Angaben finden Sie [hier](#). Für einige Geotope sind weiterführende Informationen und Publikationen beim Amt für Raumentwicklung verfügbar.